

Prüfungen

Am Ende der Jahrgangsstufe 13 wird die Abiturprüfung sowie die staatliche Prüfung zum Freizeitsportleiter abgelegt. Im Laufe der Jahrgangsstufen 12 & 13 kann die Übungsleiter C- und B-Lizenz des LSB sowie der Rettungsschwimmer in Silber und ein Erste-Hilfe-Schein erworben werden. Zusätzlich kann im Bereich Fußball aufeinander aufbauend der Junior Coach erworben werden.

Ausblick & Chancen

Nach dem erfolgreichen Abschluss der 13. Jahrgangsstufe bietet dieser Bildungsgang ein breites Spektrum an Möglichkeiten. Einerseits berechtigt das Abitur zum Studium aller Studienrichtungen an Hochschulen. Viele Schüler nutzen diese Ausbildung beispielsweise aber auch zur Vorbereitung auf Berufe wie:

- Diplom-Sportlehrer/in,
- Physiotherapeut/in,
- Motopäde/in,
- Ausbildung zum/r Fitnessfachwirt/in,
- Gymnastiklehrer/in,
- animateur/in,
- Sonderpädagoge/in,
- Sportmediziner/in,
- Sportwissenschaftler/in,
- Diplombiologe/in oder
- Lehrer/in (z.B. Sport und Biologie)

Anmeldung

Die Anmeldeunterlagen umfassen:

- Anmeldebogen
- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- letztes Zeugnis in beglaubigter Kopie oder Original und Kopie
- Kopie des Personalausweises
- Belege über wünschenswerte Vorerfahrungen, die sich positiv auf diese Ausbildung auswirken können (z.B. Jugendhelfer-/Trainertätigkeiten, soziales Engagement in Vereinen, kommunalen oder kirchlichen Einrichtungen, Wettkampfsport, etc.)

Ansprechpartner:

- Herr Kuberski (Bereichsleiter)
- Herr Göddeke (Bildungsgangleiter)
- Frau Pick (Schulleiterin)

Lore-Lorentz-Schule
Berufskolleg der Landeshauptstadt
Düsseldorf
Berufliches Gymnasium
Sekundarstufe II
Schloßallee 25
40229 Düsseldorf
Telefon: 0211/8999708
Telefax: 0211/8999772
E-Mail: schulleitung@lore-lorentz-schule.de

Anmeldeunterlagen und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.lore-lorentz-schule.de

Staatlich geprüfte/r Freizeitsportleiter/in Abitur

Für Schülerinnen und Schüler mit Fachoberschulreife und der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe



Ausbildung

Während der dreijährigen Ausbildung erhalten die Schülerinnen und Schüler Unterricht, in welchem theoretische und praktische Inhalte u.a. aus den Bereichen der Sportwissenschaft, der Anatomie und Physiologie des Menschen und der methodisch-didaktischen Angebotspannung fächerübergreifend eng verzahnt vermittelt werden.

Obligatorisch ist hier eine starke Praxisorientierung in den zentralen Fächern im Bildungsgang.

Die vollzeitschulische Ausbildung wird durch ein wöchentliches schulisch begleitetes Praktikum auf der einen Seite und durch ein Blockpraktikum (Sommer- oder Wintersport) auf der anderen Seite ergänzt

Berufsorientierung

Die Fächer im Bildungsgang werden stark praxis- und handlungsorientiert unterrichtet, die Profulfächer sind in großen Teilen aufeinander abgestimmt und verzahnt. Ein Beispiel: Im LK-Sport erlernt man in Theorie und Praxis die unterschiedlichen Techniken des Weitsprungs. Im Fach Didaktik/Methodik erfährt man, welcher der verschiedenen Sprünge für die jeweilige Praktikumsgruppe altersgemäß der Korrekte ist und im Fach Pädagogik wird der Umgang mit Menschen und Gruppen thematisiert, welcher die Anwendung erleichtern soll. Dieses fächerverbindende Arbeiten steigert sowohl Motivation als auch die fachliche Kompetenz der Schülerinnen und Schüler deutlich.



Unterricht

Schulische Voraussetzungen

Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe

Persönliche Voraussetzungen

Im Laufe Ihrer schulischen Laufbahn sollten Sie ein großes Interesse am Fach Biologie entwickelt sowie gute Leistungen in den Fächern Sport und NTW erzielt haben. Neben der uneingeschränkten Sporttauglichkeit sind vielfältige Interessen und Grundlagen in unterschiedlichen Sportbereichen Voraussetzung. Weiterhin sollten Sie Freude an der Vermittlung von Bewegung bei Kindern und anderen Gruppen verspüren. Kontaktfreudigkeit, Einfühlungsvermögen, Organisations- und Planungsgeschick sind dazu wünschenswert.

Leistungskurse

Biologie und Sport

Grundkurse

Deutsch, Englisch, Mathe, Pädagogik, Gesellschaftslehre, Religion oder Philosophie, Didaktik-Methodik, 2. Fremdsprache (Spanisch oder Französisch), Wahlkursangebot

Neben der schulischen Ausbildung sind betreute Praktika fester Bestandteil der Ausbildung.

Im 11. Jahrgang fahren alle Klassen auf ein Kompaktseminar des LSB in die Sportschule nach Hachen. Hier werden den Schülerinnen und Schüler die Grundkenntnisse zum Erwerb der ÜL-C Lizenz vermittelt.

Im 12. Jahrgang übernimmt jede/r Schüler/in eine Praktikumsgruppe aus dem Bereich des Breitensports, die er/sie unter Anleitung, durch den Verein und den Fachlehrer, wöchentlich betreut. Dies erlaubt den Erwerb der ÜL-C Lizenz.

Im 13. Jahrgang können die Schülerinnen und Schüler in eine Praktikumsgruppe aus dem Bereich Prävention wechseln, dies ermöglicht den Erwerb der ÜL-B Lizenz.

Außerdem wird ein einwöchiges Wasser- und/oder Wintersportpraktikum in den Jahrgangsstufen 12. und 13. nach Absprache mit dem verantwortlichen Tutor durchgeführt.